

Energiepreis 2012 Landkreis Starnberg

Erster Preis geht an die Gemeinde Pöcking

Pressestelle

Pressesprecher Stefan Diebl
Zimmer-Nr. 203
Durchwahl 08151 148-260
Telefax 08151 148-490
pressestelle@LRA-starnberg.de

Starnberg 24.01.2013

Die Energiepreise 2012 des Landkreises Starnberg gehen an die Gemeinde Pöcking für die energetische Sanierung der Grundschule Pöcking (1. Preis), die Firma Smart Hydro Power aus Feldafing für die Entwicklung einer Kleinst-Wasserkraft-Turbine (2. Preis) und an die Architektinnen Barbara Schärfel und Annette v. Czetztritz für den Bau eines Plus-Energie Passivhauses in Andechs (3. Preis). Ulrike und Gunnar Mühling aus Gauting erhalten den Anerkennungspreis für ihr innovatives Solarheizungskonzept. Landrat Karl Roth überreichte im Landratsamt die Auszeichnungen.

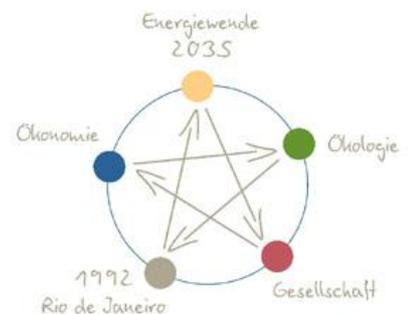
Zum vierten Mal vergibt der Landkreis Starnberg den Energiepreis. Ziel der Preisvergabe ist es, positive Beispiele bekannt zu machen, zur Nachahmung anzuregen und damit die Energiewende im Landkreis voran zu treiben. Für die Auszeichnung 2012 waren zuletzt noch sieben Finalisten im Rennen.

Bereits im Sommer letzten Jahres erfolgte die Ausschreibung des Energiepreises 2012. Privatpersonen, Unternehmen, aber auch Kommunen und andere öffentliche Einrichtungen und sonstige Institutionen waren aufgerufen, sich mit vorbildlichen Initiativen im Bereich der Energieeinsparung und Energieeffizienz zu bewerben. Über die eingegangenen Bewerbungen hat eine Jury beraten, die sich aus je einem Vertreter jeder Kreistagsfraktion, dem Energiewendeverein, dem Regionalmanagement, dem Landratsamt sowie dem Bürgermeisterssprecher zusammensetzte.

Die Bewertung erfolgte in zwei Stufen. Im ersten Schritt wurden die Bewerber, die die Kriterien der Ausschreibung erfüllt haben, einem Punktesystem unterzogen. In einem zweiten Schritt wurden die besten Projekte von der Jury vor Ort besichtigt. Nach diesem Auswahlssystem kamen sieben Bewerber in der Finalrunde. Über die Empfehlung der Jury hat der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr dann abschließend entschieden.



Landrat Karl Roth (l.), Regionalmanagerin Verena Papke (2 v. l.) und Energieberater im Landratsamt Herbert Schwarz (r.) mit den Gewinnern bei der Energiepreisverleihung 2012.



ENERGIEPREIS 2012
LANDKREIS STARNBERG

Hausadresse:
Strandbadstraße 2 · D-82319 Starnberg
Telefon 08151 148-0
Telefax 08151 148-292
info@LRA-starnberg.de
www.landkreis-starnberg.de

1. Preis:

Gemeinde Pöcking

„Energetische Sanierung der Grundschule Pöcking“

- Umfassende energetische Sanierung des gesamten Schulgebäudes
- Hohe Primärenergieeinsparung (minus 76 %) / hohe Reduktion der CO₂-Emissionen (minus 79 %)
- Hoher Anteil erneuerbarer Energien
 - Erdwärmepumpe (gasbetrieben) für Heizung und Kühlung
 - Große PV-Anlage (30 kWp)
- Einsatz innovativer Techniken:
 - CO₂-gesteuerte Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, dadurch sehr gutes Raum-/Lernklima für Schüler u. Lehrer
 - innovative Deckenheizung/-kühlung
- Hohe Übertragbarkeit und Vorbildfunktion

2. Preis:

Smart Hydro Power GmbH (Feldafing)

„Entwicklung einer Kleinst Wasserkraft Turbine“

- Innovatives Produkt aus dem Landkreis
- Kostengünstige Erschließung großer Wasserenergiepotenziale weltweit möglich
- Derzeit kein vergleichbar kostengünstiges Wettbewerbsprodukt auf dem Weltmarkt
- Hohe Übertragbarkeit über die Region hinaus
- Beitrag zur weltweiten Energiewende
-

3. Preis:

Architekten Barbara Schärfl / Annette v. Czettritz

„Plus-Energie-Passivhaus“

Begründung der Entscheidung:

- Neubau mit vorbildlichem Energiestandard (Passivhaus)
- Hohe Qualität durch Zertifizierung (durch Passivhaus-Institut)
- Einsatz überwiegend erneuerbarer Energien
 - Erdwärmepumpe
 - Photovoltaik (9,4 kWp)
 - => insgesamt Plusenergiehaus
- Berücksichtigung baubiologischer Aspekte (Holzständerbauweise, ökologische Dämmstoffe etc.)
- Hohe Übertragbarkeit
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit: „Tag der offenen Baustelle“ (inkl. beteiligten Firmen) sowie Öffnung am Tag der Erneuerbaren Energien

Anerkennungspreis:

Ulrike und Gunnar Mühling (Gauting)

„Einfamilienhaus mit innovativem Solarheizungskonzept“

- Sehr innovatives Solarheizungssystem (Hybridkollektoren, Wasser-/Eis-Latentwärmespeicher)
- Hoher solarer Deckungsgrad für Heizung und Warmwasser, noch Optimierungen geplant
- Mut zu Pilotprojekt (erstmal in Oberbayern) begrüßenswert
- Übertragbarkeit hoch

Die sieben Finalisten waren:

- **Gemeinde Pöcking**
„Energetische Sanierung der Grundschule Pöcking“
- **Smart Hydro Power**
„Entwicklung einer Kleinst-Wasser-Turbine“
- **Architektinnen Barbara Schärfl / Annette v. Czettritz**
„Plus-Energie-Passivhaus“
- **Ulrike und Gunnar Mühling**
„Einfamilienhaus mit innovativem Solarheizungskonzept“
- **Gemeinde Wörthsee / Architekt Achim Füllemann**
„Neubau Kinderkrippe Wörthsee“
- **Jonas Eichacker**
„Nachhaltige Sanierung einer Doppelhaushälfte mit erneuerbaren Energien“
- **Walter Glaß / Architekturbüro Linke**
„Neubau eines energieeffizienten Einfamilienhauses“